

ANMELDUNG

Telefon 0251.591-6050 (Di-Fr 9.00-18.00 Uhr)

Bitte melden Sie Ihre Gruppe mindestens 10 Tage vor dem gewünschten Termin an.

Programme und Führungen können nicht mehrfach für die gleiche Uhrzeit gebucht werden.

ABSAGEN

Nur unter Telefon 0251.591-6050 sind Absagen möglich.

Bei Stornierung Ihrer Buchung bis spätestens 4 Tage vor dem gewünschten Termin entstehen Ihnen keine Kosten.

Bei Absagen zu einem späteren Zeitpunkt oder Nichterscheinen der Gruppe erhalten Sie von dem für Ihre Gruppe eingeteilten freien Mitarbeiter eine entsprechende Honorarforderung.

ALLGEMEINE HINWEISE

Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Wetterfeste Kleidung ist für einige museumspädagogische Programme erforderlich.

Schließfächer und Klassenschränke stehen für Jacken, Rucksäcke u. ä. zur Verfügung.

Getränke und Frühstücksbrote können im ausgewiesenen Pausenbereich verzehrt werden.

Die Teilnehmerzahl ist bei den Angeboten für Kinder im Vorschulalter begrenzt, um allen Kindern uneingeschränkte Sicht auf die Exponate zu ermöglichen.

Eine Schulklassse betreuen wir so groß wie sie ist. Wir bitten aber zu prüfen, ob eine zahlenmäßig starke Schulklassse auf zwei Veranstaltungen aufgeteilt werden kann.

Privatpersonen können alle museumspädagogischen Programme und Führungen ebenfalls buchen, z.B. für einen Kindergeburtstag. Bei Minderjährigen ist die Begleitung durch eine erwachsene Person erforderlich.

BERATUNG UND INFORMATION (keine Anmeldung!)

Telefon 0251.591-6015

(Gerda Windau, Referat für Museumspädagogik)

Einführungs- bzw. Fortbildungsveranstaltungen können auf Wunsch für Erzieher- und Lehrerkollegien zu verschiedenen Ausstellungsthemen durchgeführt werden. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Frau Windau in Verbindung, damit das Thema und ein Termin abgesprochen werden können.

LWL-Museum für Naturkunde

Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium

Sentruper Str. 285 | 48161 Münster

Telefon 0251.591-05 | Fax 0251.591-60 98

E-Mail naturkundemuseum@lwl.org

Internet www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr

KOSTEN*

für museumspädagogische Programme und Führungen pro Gruppe

1 Stunde	26,00 €
1,5 Stunden	39,00 €
2 Stunden	52,00 €

*zuzüglich Eintritt in das LWL-Museum für Naturkunde

EINTRITTSPREISE LWL-MUSEUM FÜR NATURKUNDE

Schüler/-innen bei Teilnahme an museumspädagogischen Programmen oder Führungen im Rahmen einer Lehrveranstaltung*	1,60 €
Kinder und Jugendliche (6-17 Jahre)	2,00 €
Erwachsene	3,50 €
Erwachsenengruppen (ab 16 Personen)	3,00 €

*Zwei erwachsene Begleitpersonen von Schulklassen und Kindergärten haben freien Eintritt.

-Änderungen vorbehalten-

SERVICE

Barrierefreiheit Der Museumszugang und alle Museumsbereiche sind für Rollstuhlfahrende über breite Wege, eine Rampe und einfache Türdurchgänge erreichbar. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Museumscafe' Di-So von 10.00-18.00 Uhr geöffnet. Warme und kalte Getränke und Speisen sowie Kindermenüs, 80 Plätze, Buchungsmöglichkeit für Feiern. Telefon 0251.591-60 71

Museumsshop Di-So von 10.00-18.00 Uhr geöffnet. Kataloge, Fossilien, Fachliteratur, Mineralien, Poster, Postkarten, preiswerte Andenken für Groß und Klein. Telefon 0251.591-60 40

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Museumspädagogische Programme und Führungen

für Kindergärten, Grundschulen, Schulen der Sekundarstufe I und II sowie Erwachsene



PRÄRIE- UND PLAINSINDIANER - WANDEL UND TRADITION

Dauerausstellung im LWL-Museum für Naturkunde

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE PROGRAMME

P 1 | Kleiner Fuchs, Heller Stern und Leichte Feder
für Kindergartenkinder ab 4 Jahren | Dauer: ca. 1 Stunde
Max. Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Zunächst suchen sich die Kinder für die Dauer des museums-pädagogischen Programms einen indianischen Namen aus. Die Geschichte „Ein erlebnisreicher Tag“ wird vorgelesen. Sie handelt vom Alltag mehrerer Indianerkinder und weist auf typische Lebensformen der Komantschen vor etwa 200 Jahren hin. Die Kinder erkunden verschiedene Ausstellungsstücke rund um den Bison und das Tipi. Abschließend wird zu indianischer Musik getanzt.

P 2 | Wo Schlangen klappern und Hände sprechen
für Vorschulkinder und die Klassen 1 und 2 | Dauer: ca. 1 Stunde
Max. Teilnehmerzahl: 15 Vorschulkinder oder 1 Schulklasse

Auf einem Erkundungsgang durch die Welt der Prärie- und Plainsindianer machen wir uns mit indianischer Zeichensprache vertraut. Dann heißt es „Fangt die Klapperschlange!“. Bei diesem indianischen Spiel sind Hör- und Konzentrationsvermögen gefragt.

P 3 | Mit Pfeil und Bogen auf Bisonjagd
für die Klassen 3 und 4 | Dauer: ca. 1,5 Stunden
Bitte ggfs. wetterfeste Kleidung mitbringen!

Der Bison war die Lebensgrundlage der Prärie- und Plainsindianer. In der Ausstellung werden Jagd und Verwertung des Bisons erkundet. Mit Hilfe von Malbögen machen wir uns mit verschiedenen Jagdmethoden vertraut. Den Umgang mit Pfeil und Bogen üben wir - unter den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen - draußen im Innenhof. Abschließend vermittelt eine moderne Bisonskulptur den Kindern in eindrucksvoller Weise die Lebendigkeit indianischer Kultur heute.

P 4 | Eine Meile in Mokassins wandern...
für die Klassen 3 und 4 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Hier geht es um Kleidung und Wohnung der Prärie- und Plainsindianer. Wir schmücken uns mit fremden Federn und erkunden historische Indianerkleidung, moderne Powwow-Kleidung und aktuelle Alltagskleidung. Gemeinsam basteln wir Tipimodelle und erkunden historische Tipis und Powwow-Tipis in der Ausstellung. An einem Pferdetravois entdecken wir, wie das Transportproblem der schweren Nomadenzelte gelöst wurde.

P 5 | Prärie- und Plainsindianer - Gestern und Heute
für die Klassen 5 bis 7 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Durch den Vergleich von Kinderspielzeug mit Ausstellungsstücken gelangen die Schüler/-innen zu einer Auseinandersetzung mit indianischen Kulturen und unseren in den Spielzeugen eingefangenen Vorurteilen. Die Erkundung der Ausstellung erfolgt in arbeitsteiliger Gruppenarbeit. Den Schüler/-innen wird sowohl ein Einblick in die historische Lebensweise der Prärie- und Plainsindianer, als auch in die heutige Situation der amerikanischen Ureinwohner vermittelt.

P 6 | Indianerbild und Wirklichkeit der Ureinwohner
für die Klassen 8 - 10 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Zwischen dem Indianerbild von Jugendlichen und der Indianerwirklichkeit gibt es oft nur wenige Übereinstimmungen. Es wird versucht, dieses Bild zu korrigieren und so eine realistische Vorstellung von den Ureinwohnern Amerikas zu den verschiedenen Zeiten zu schaffen. Ausgehend von der frühen Besiedlung Nordamerikas und seiner „Entdeckung“ durch Christoph Kolumbus werden die bisonjagenden, mobil lebenden Prärie- und Plainsindianer des 18. Jahrhunderts erkundet. Dann wird der Frage nachgegangen, wie sich das Leben der Ureinwohner in den letzten 200 Jahren entwickelt hat und wie sie heute leben. Die Schüler/-innen werden Zeuge der bis in die Gegenwart reichenden Ungerechtigkeiten, von denen die Indianer seit 1492 betroffen sind.

FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENEN- GRUPPEN UND LERNGRUPPEN DER SEKUNDARSTUFE II

Entlang des Yellowstone
Dauer: ca. 1 Stunde

Entdecken Sie das Leben der Bisonjägerkulturen, die Geschichte der Landnahme durch die weißen Entdecker und Eroberer und das Leben der Ureinwohner heute. Verschiedene Gemälde und Skulpturen indianischer Künstler bilden den roten Faden bei dieser Führung durch die Ausstellung „Prärie- und Plainsindianer - Wandel und Tradition“.